Lagebericht 2025

A Darstellung der Lage der Gesellschaft

I. Geschäftsergebnis

Das Unternehmen erzielte 2025 einen positiven Betriebserfolg iHv EUR 1.864.759,85 (VJ TEUR 2.942) und ein negatives Finanzergebnis iHV EUR -456.614,42 (VJ TEUR - 602). Nach Berücksichtigung des Steueraufwandes (EUR 336.606,86) ergibt sich ein positives Jahresergebnis iHv EUR 1.071.538,57 (VJ TEUR 1.814).

II. Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2025 hat sich das **Anlagevermögen** auf EUR 1.547.615,55 erhöht.

Die **Vorräte** erhöhten sich im Geschäftsjahr 2025 auf EUR 22.016.064,21. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Entwicklung der Rohstoff- und Metallpreise sowie auf die Sicherstellung der Lieferfähigkeit zurückzuführen.

Die **Forderungen** aus Lieferungen und Leistungen betrugen zum Bilanzstichtag EUR 84.432,20. Die Forderungs- und Liquiditätssteuerung erfolgt unter anderem durch marktübliche Finanzierungs- und Absicherungsinstrumente.

Der Anteil des ausgewiesenen **Eigenkapitals** beträgt daher 38,60% (VJ 42,90%).

III. Finanzlage

Das **Eigenkapital** beträgt EUR 9.747.788,48. Die Eigenmittelquote im Sinne des Unternehmensreorganisationsgesetzes beträgt 38,60 % und liegt damit deutlich über den maßgeblichen Schwellenwerten.
Die **Verbindlichkeiten** gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich auf EUR 7.517.300,56. Der Anstieg steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem höheren Working-Capital-Bedarf, insbesondere aufgrund gestiegener Waren- und Lagerwerte.

IV. Ertragslage

Die **Umsatzerlöse** beliefen sich im Geschäftsjahr 2025 auf EUR 85.374.835,55. Die Umsatzentwicklung war wesentlich durch die Entwicklung der Metallpreise geprägt.
Das **Rohergebnis** betrug TEUR 10.969 nach TEUR 12.249 im Vorjahr. Die Entwicklung des Rohergebnisses ist vor dem Hintergrund rohstoffpreisbedingter Effekte und des wettbewerbsintensiven Marktumfeldes zu sehen.

V. Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

Wesentliche Risiken bestehen insbesondere in der Entwicklung der Rohstoff- und Metallpreise, in allgemeinen konjunkturellen Schwankungen, in IT- und Cyberrisiken sowie in Ausfalls- und Liquiditätsrisiken. Die Gesellschaft begegnet diesen Risiken durch laufendes Monitoring, Bonitätsprüfungen, Kreditversicherung, Factoring sowie interne Kontroll- und Steuerungsmaßnahmen.

B Angemessene Analyse des Geschäftsverlaufs

I. Erläuterung der finanziellen Leistungsindikatoren:

a) Ergebnisentwicklung:

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Berichtsjahr 2025 einen Jahresgewinn iHv EUR 1.071.538,57, wodurch sich unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages iHv EUR 8.560.924,11, ein Bilanzgewinn iHv EUR 9.632.462,68 ergibt.

Der im Jahresabschluss ausgewiesene Gewinn des Geschäftsjahres 2025 ist auf eine gute Auftragslage und enger Abstimmung zwischen Einkauf und Verkauf im Unternehmen zurückzuführen.

b) Kapitalausstattung:

Die Gesellschaft verfügt laut Bericht über ein Eigenkapital iHv EUR 9.747.788,48, wodurch sich eine Eigenkapitalquote iHv 38,60 % ergibt (Bilanzsumme = EUR 25.229.600,47). Die Fremdkapitalquote ergibt sich dadurch mit 61,30 %. Die Gesellschaft verfügt über eine solide Kapitalausstattung.

Die bisherige Entwicklung und nun auch noch das gute Jahr 2025 hat, wie schon in den vergangenen Jahren, wiederum eine Verbesserung des Ratings gebracht. Unsere Kreditwürdigkeit wurde als hoch eingestuft und liegt im Branchenvergleich auf guten Niveau.

c) Liquidität:

Bei liquiden Mitteln sowie sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten entsprechen die Buchwerte aufgrund der kurzen Laufzeit dieser Finanzinstrumente annähernd den Marktwerten.

C Prognosebericht

I. Ausblick und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens 2026

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet die Gesellschaft ein weiterhin herausforderndes, aber grundsätzlich stabiles Marktumfeld. Die Nachfrage nach Kabeln und Leitungen wird weiterhin wesentlich von der allgemeinen Investitionstätigkeit, Infrastrukturprojekten sowie der Entwicklung der Rohstoffmärkte beeinflusst. Die Gesellschaft wird ihre Marktposition durch eine vorsichtige und bedarfsorientierte Weiterentwicklung der bestehenden Geschäftsbereiche, durch effizientes Lagermanagement und durch laufende Prozessoptimierungen absichern.

D Sonstige Angaben

I. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag (Nachtragsbericht)

Nach dem Bilanzstichtag kam es zu weiteren geopolitischen Unsicherheiten und volatilen Entwicklungen auf den Rohstoff- und Beschaffungsmärkten. Die Gesellschaft beobachtet diese Entwicklungen laufend und berücksichtigt sie in ihrer Einkaufs-, Lager- und Verkaufspolitik.

Im April 2026 wurde die Gesellschaft erstmals nach ISO 9001 und ISO 14001 zertifiziert.

Unser Fazit für 2026

Wir werden das allgemeine wirtschaftliche und gesellschaftliche Umfeld sowie die Entwicklung der Teuerung aber auch den Rohstoffsektor (Kunststoffe und Metalle) stetig beobachten. Entsprechend schnell und rasch sind dann geeignete Maßnahmen zu treffen wie Lagerab- oder -aufbau, Absicherungen von Metallnotierungen usw.

II. Forschung und Entwicklung (Forschungsbericht)

Eigene Forschungseinrichtungen werden nicht unterhalten.

III. Zweigniederlassungen

Direkte Zweigniederlassungen bestehen nicht. Die Gesellschaft arbeitet in ausgewählten Auslandsmärkten mit Vertriebspartnern zusammen.

IV. Verwendung von Finanzinstrumenten

Zur Steuerung von Ausfalls- und Liquiditätsrisiken setzt die Gesellschaft marktübliche Instrumente wie Bonitätsprüfungen, Kreditversicherung und Factoring ein. Wesentliche Währungsrisiken bestehen nicht, da die Geschäftstätigkeit ausschließlich auf Euro-Basis erfolgt. Spezielle derivative Sicherungsinstrumente werden nicht eingesetzt.

Kematen an der Krems, am 09. Juni 2026

Daniel Hofstätter, LLB oec. MSc